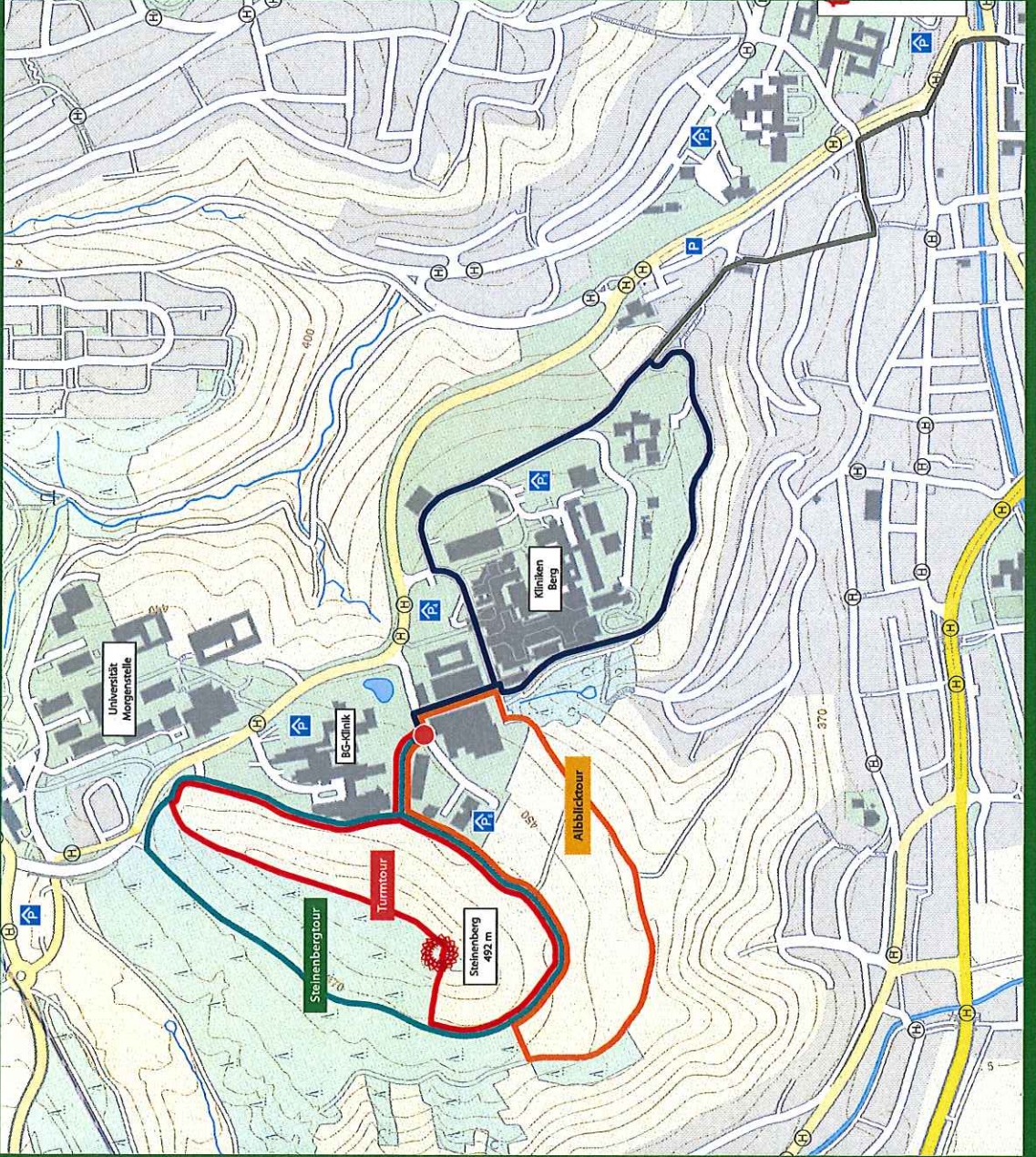




Tübinger Hügellwege

Steinenberg

Anlage 5, Vorlage 56/2021



Die Tübinger Hügellwege bieten auf relativ kurzer Strecke eine abwechslungsreiche Wegführung, vielfältige Landschaftseindrücke und herrliche Panoramablicke. Nur wenige Schritte von hier können Patienten, Besucher, Gäste und Touristen auf vier unterschiedlichen Spazierwegen die Natur rund um den Steinenberg erkunden. Schließen Sie auf befestigten Wegen durch alte Straubswiesen, genießen Sie den Blick über das Ammertal und Alborfand bis zur blauen Mauer der Schwäbischen Alb, schauen Sie von oben auf die Tübinger Innenstadt und entdecken Sie die Reste der Tübinger Weinbautradition. Jeder dieser vier Wege kann bequem in weniger als einer Stunde zurückgelegt werden.

Albblicktour

Die Albblicktour um den Straubstübenwald mit ihren Baumhöhlen zu Fuß mit prägnanten Lokalsorten, die haben stets einen Blick auf die blaue Mauer der Schwäbischen Alb.

- Länge: 1,8 km
- Schwierigkeitsgrad: leicht
- Hinweis zur Barrierefreiheit: Durchgängig asphaltierte Wege. Der westliche Teil des Rundwegs entlang eines Trockenwäldes ist etwas uneben mit einem kurzen relativ steilen Wegestück am oberen Teil des Rundwegs
- Gehzeit: ca. 35 min
- empfohlene Gehrichtung: im Uhrzeigersinn

Turmtour

Die Turmruine verläuft entlang von Straubstüben und am Waldrand vorbei. Ziel ist der historische Steinenbergturm auf der höchsten Stelle des Steinenberges. Hier werden die Wandereien mit einem herrlichen Rundblick belohnt. Nach Westen ins Ammertal, Richtung Gailund, Straubswald nach Süden auf die Schwäbische Alb nach Osten zur alte Weinlese, das Klinikum und die Klosterstadt nach Norden zum Stadteil Hageloch und zum Naturpark Schönbusch.

- Länge: 2,1 km
- Schwierigkeitsgrad: mittelschwer
- Hinweis zur Barrierefreiheit: Nicht kompatibel mit dem Rollstuhl, für den Fasadendesigner befestigte Wege
- Der Anstieg zum Turm entlang des Waldes am westlichen Teil des Rundweges ist allerdings steil und kaum befestigt. Der nördliche Teil des Rundweges ist sehr steil.
- Gehzeit: ca. 40 min
- empfohlene Gehrichtung: im Uhrzeigersinn

Steinbergtour

Dieser Rundweg führt einmal um den Steinenbergturm. Im ersten Abschnitt gehen an Straubstüben vorbei. Im Blick auf die Schwäbische Alb im weiteren Verlauf wird ein ländlicher Kleingarten gequert, der aufgrund der Tierdrehtheit des Standortes für heutzutage keine Anwesenheiten geeignet ist.

- Länge: 2,2 km
- Schwierigkeitsgrad: leicht
- Hinweis zur Barrierefreiheit: Durchgängig befestigte Wege ohne Steigungen
- Gehzeit: ca. 45 min
- empfohlene Gehrichtung: im Uhrzeigersinn



Vom Steinenbergturm aus eröffnet sich ein atemberaubender Panoramablick über Tübingen. In der Mitte des Schlosses bzw. im Straubstübenwald.



Der Steinenbergturm (492 m) steht auf der Südkuppe des Hohenzollerns Steinenbergs. Er wurde 1888 erbaut und 1998 im Mittel der Tübinger Kulturstiftung komplett erneuert. Von der 12 m hohen Steinmauer führen aus relativ der Ruine über Tübingen über die Murringer Kapelle, die Gailender Kirche Richtung Straubswald, die Baumspitzen eines Trockenwäldes aus für den Bergbau bis zur Schwäbischen Alb. Der Turm ist Holzbohlenbau.



Straubswiesen sind ein traditionelles Element der Obstweiterei. In der Regel werden dabei kaum Dinger und Pestizide eingesetzt. Sie bieten daher beste Voraussetzungen für eine hohe Artenvielfalt. Mit etwa 3.000-5.000 Tier- und Pflanzenarten gehören Straubswiesen zu den artenreichsten und wertvollsten Lebensräumen der Hummelwildblumenlandschaft. Allerdings ist die Bevölkerungsdichte in der unmittelbaren Umgebung der Straubswiesen sehr hoch. In der unmittelbaren Umgebung der Straubswiesen sind die Straubswiesen durch die Nähe der Universität Tübingen und der Universität Tübingen weitgehend geschützt worden.

Universität Tübingen